

Das KI-Handbuch

Künstliche Intelligenz (KI) ist der zentrale Hebel für die Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Wirtschaft. Unternehmen, die KI strategisch, verantwortungsvoll und pragmatisch einsetzen, sichern sich Effizienzgewinne, Innovationskraft und Resilienz.

Das **Handbuch von digitalswitzerland** bietet Führungskräften einen praxisnahen Leitfaden, um KI-Initiativen erfolgreich zu starten, zu skalieren und nachhaltig zu verankern.

Im Fokus stehen **drei Erfolgsfaktoren**:

1. die Auswahl und Umsetzung relevanter Use Cases,
2. der Aufbau eines robusten Daten- und Plattformfundaments sowie
3. die Befähigung und Einbindung der Mitarbeitenden.

Die **wichtigsten Stolpersteine** – von fehlender Strategie über Datenprobleme bis zu Change-Hürden – werden adressiert und konkrete Handlungsempfehlungen gegeben.

Wer jetzt handelt, verschafft sich einen Vorsprung und gestaltet die Zukunft des Standorts Schweiz aktiv mit. Das Handbuch von digitalswitzerland bietet dazu Orientierung.

5 Implikationen für Führungskräfte

1

KI gehört auf die strategische Agenda der obersten Führung.

Ohne klare Verankerung in Strategie und Zielsystem bleibt KI operativ und wirkungsschwach.

2

Fokus vor Breite.

Wenige priorisierte, wirksame Use Cases schlagen viele parallele Initiativen.

3

KI-Governance aktiv gestalten.

Führung muss Verantwortung, Leitplanken und Entscheidungsmechanismen klar definieren.

4

Adoption ist Chefsache.

Wirkung entsteht nur, wenn Mitarbeitende befähigt, eingebunden und von ganz oben unterstützt werden.

5

Unsicherheit akzeptieren und steuern.

KI erfordert Entscheidungen unter Unsicherheit – Aufschub ist das grösste Risiko

KI KONKRET ERFOLGREICH PRAGMATISCH

Management Summary

Künstliche Intelligenz (KI) ist der zentrale Hebel für die Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Wirtschaft. Unternehmen, die KI strategisch, verantwortungsvoll und pragmatisch einsetzen, sichern sich Effizienzgewinne, Innovationskraft und Resilienz.

Das **Handbuch von digitalswitzerland** bietet Führungskräften einen praxisnahen Leitfaden, um KI-Initiativen erfolgreich zu starten, zu skalieren und nachhaltig zu verankern.

Im Fokus stehen **drei Erfolgsfaktoren**:

1. die Auswahl und Umsetzung relevanter Use Cases,
2. der Aufbau eines robusten Daten- und Plattformfundaments sowie
3. die Befähigung und Einbindung der Mitarbeitenden.

Die **wichtigsten Stolpersteine** – von fehlender Strategie über Datenprobleme bis zu Change-Hürden – werden adressiert und konkrete Handlungsempfehlungen gegeben.

Wer jetzt handelt, verschafft sich einen Vorsprung und gestaltet die Zukunft des Standorts Schweiz aktiv mit. Das Handbuch von digitalswitzerland bietet dazu Orientierung.



KI als Schlüsseltechnologie für die Zukunft der Schweiz

Wieso die Schweiz

+ 11%	+ 15 Mrd.	66%	#1
BIP-Potenzial durch KI-Adoption	BIP-Potenzial durch KI-Adoption	der Arbeitsplätze werden mit KI arbeiten	Schweizer Ranking im Global Innovation Index

Wieso KI

**Innovation & Wachstum**

- KI beschleunigt Forschung, Entwicklung und Innovation
- Schweiz kann ihre Innovationsführerschaft ausbauen
- Beispiel: +15 Mrd. CHF/Jahr durch KI in F&E

**Wettbewerbsfähigkeit & Standort Schweiz**

- KI ist entscheidend für Produktivität und neue Geschäftsmodelle
- Schweizer Unternehmen sichern sich so ihre internationale Position
- Start-up- und Scale-up-Ökosystem als KI-Turbo

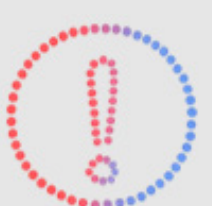
**Gesellschaftlicher Nutzen & Verantwortung**

- KI-Investitionen zahlen sich mehrfach aus (hohe soziale Rendite)
- Verantwortungsvoller Einsatz im Einklang mit Schweizer Werten
- Förderung digitaler Kompetenzen für alle

Wieso jetzt handeln

**Innovation & Wachstum**

- Standortvorteile: Top-Universitäten, KI-Hubs, starke Infrastruktur
- Schweiz ist #1 bei KI-Patenten pro Kopf in Europa

**Handlungsbedarf:**

- Ausbau Cloud-/Rechenzentren
- Zugang zu globalen KI-Modellen sichern
- Digitale Bildung und KI-Kompetenzen fördern

**Führungsaufgabe**

Gestalten statt reagieren: Schweizer Leader müssen jetzt die Weichen stellen, um die Innovationsführerschaft zu sichern.

Warum viele scheitern – typische Hürden und der Erfolgsbaukasten

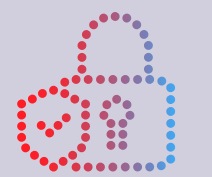
Typische Adoption-Hindernisse



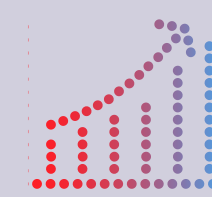
Fehlende KI-Strategie/Investitionen



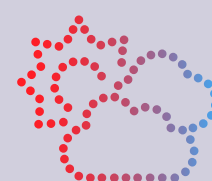
Mangelndes Change-Management



Schlechte Datenqualität,
fehlende Sicherheit, keine Vorschriften



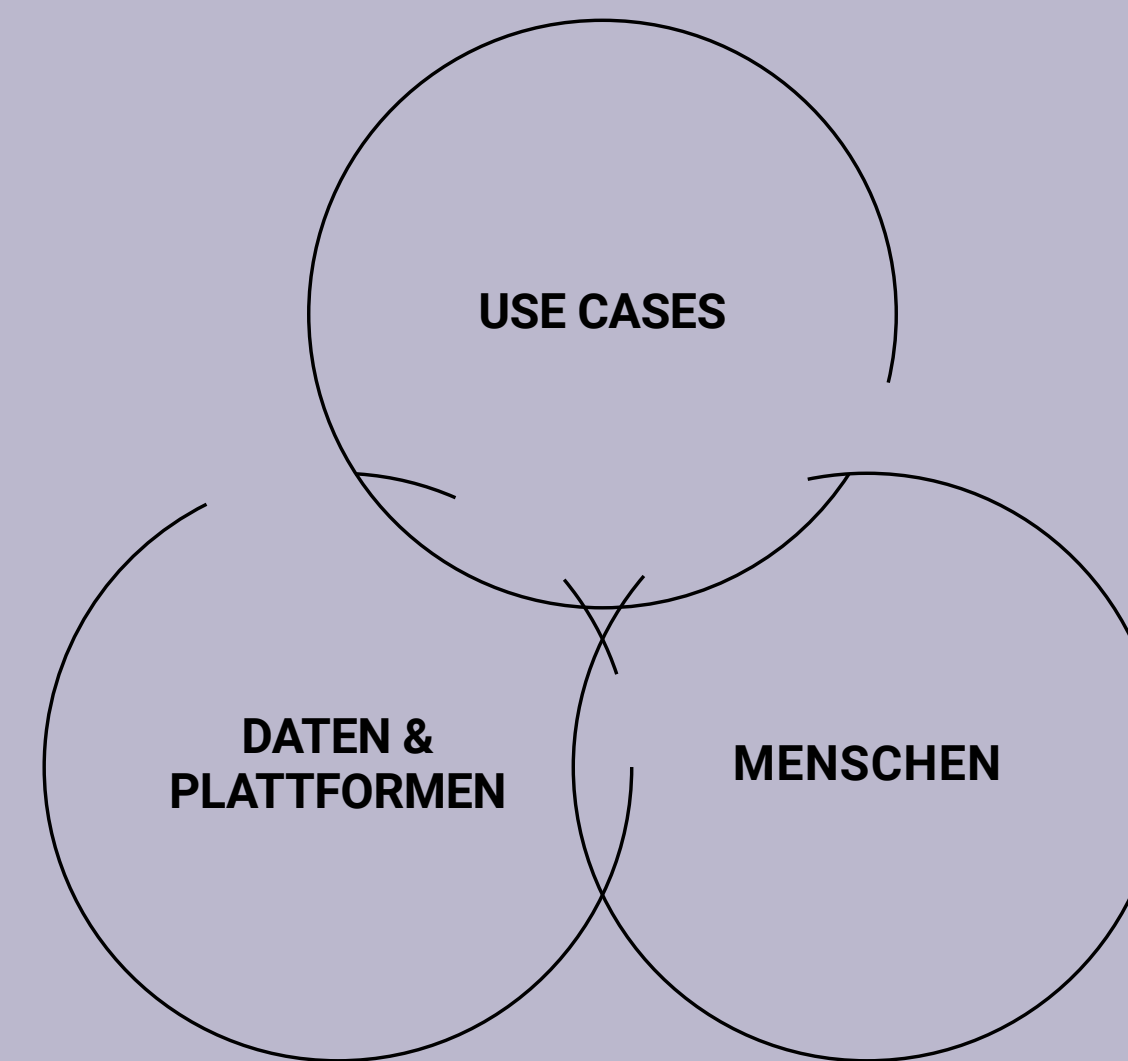
Skalierung verteilter Lösungen



Use-Case-Dschungel
(viele Ideen, wenig Wirkung)

Handbuch-Logik: 3 Erfolgsfaktoren

Drei Erfolgsfaktoren für die Nutzung von KI-Technologien
in Organisationen strukturieren den Aufbau des Handbuchs



5 Dogmen für die erfolgreiche KI-Transformation:

- KI Transformation erfordert realistische Erwartungen
- Agilität ist der Schlüssel zum Erfolg
- Grosse Programme erfordern eine vorbereitete Organisation
- Schnelle Prototypen bauen und durchdacht skalieren
- KI-Projektkosten vernünftig steuern

Leitgedanke:

Erfolgreiche Adoption ist kein Zufall, sondern Ergebnis eines systematischen Ansatzes,
der im KI-Handbuch von digitalswitzerland aufgezeigt wird

In vier Prozessschritten Use Cases systematisch in Wert übersetzen

1) Zu Beginn eine klare KI-Ambition definieren

- Klarer Zielbeitrag (qualitativ + quantitativ), aus der Unternehmensstrategie abgeleitet
- Leitprinzipien und Messbarkeit definieren

2) Wirkungsfelder verstehen und Use Cases identifizieren

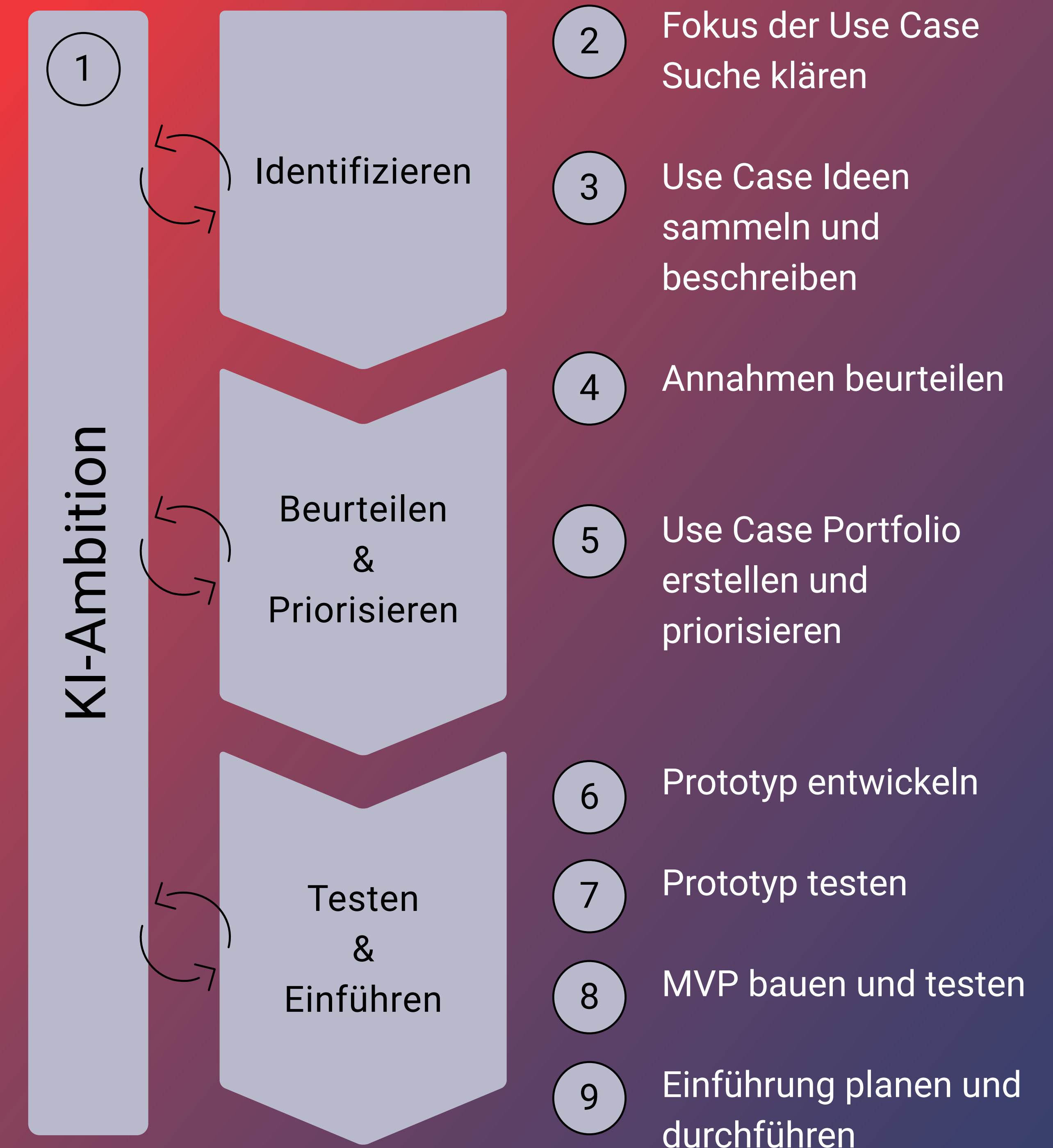
- Individuum: Produktivität & Kompetenzen
- Organisation: End-to-End-Prozesse
- Extern: Service/Innovation/neues Geschäft
- Intern: Effizienz & Prozessinnovationen

3) Use Cases beurteilen und priorisieren

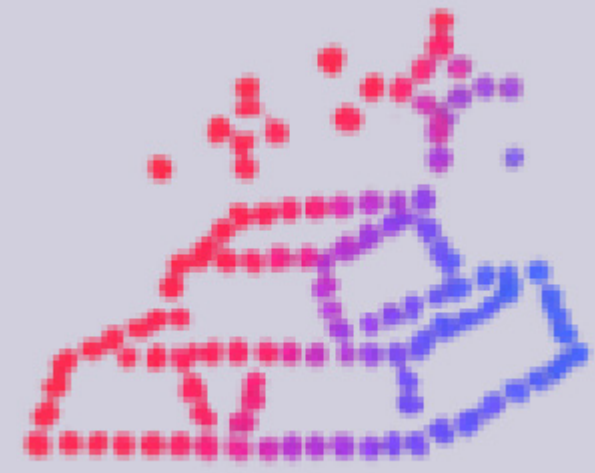
- Business Impact × Umsetzbarkeit
- Quick Wins & Schlüsselinitiativen zuerst

4) Use Cases in 3 Phasen testen und einführen

- PoC: Machbarkeit & Wirksamkeit belegen (Go/No-Go)
- MVP: Nutzen im Alltag + Feedback
- Ausrollung: Integration, Monitoring, Training, ROI messenorts Schweiz aktiv mit.
- Das Handbuch von digitalswitzerland bietet dazu Orientierung.

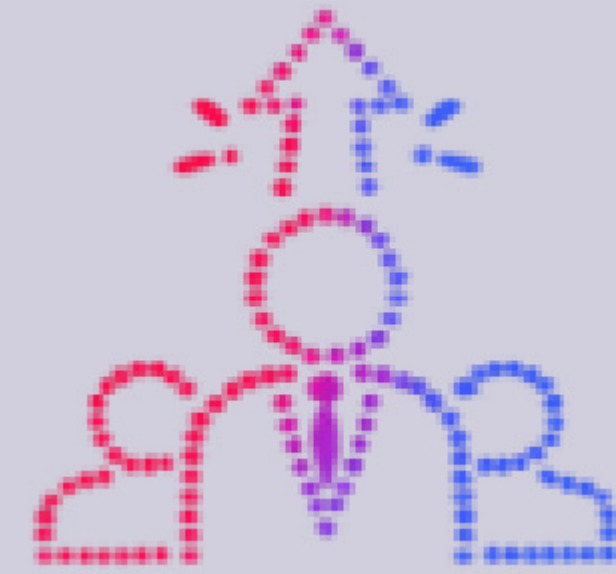


Daten & Plattformen – Schlüssel für erfolgreiche KI-Nutzung



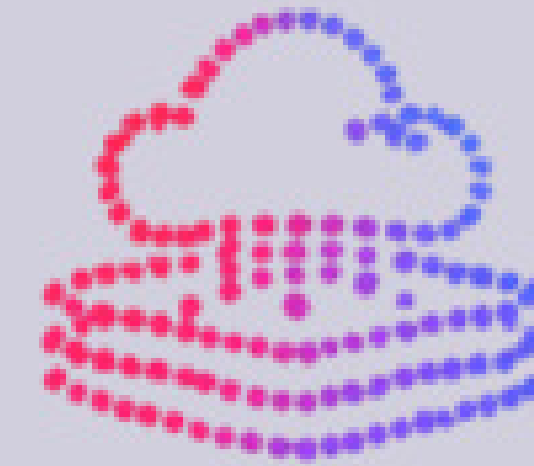
Daten sind das Gold des KI-Zeitalters

Wettbewerbsvorteil
entsteht durch eigene,
hochwertige Daten



Datenkompetenz ist Führungsaufgabe:

Governance etablieren, Ressourcen
bereitstellen, verantwortungsvolle
Nutzung fördern



Moderne Plattformen

integrieren strukturierte &
unstrukturierte Daten,
ermöglichen Skalierung
& Innovation



Vier Schritte für „KI-Ready“ Daten:

1. Datenquellen identifizieren
2. Daten bereinigen & aufbereiten
3. Qualität & Governance sichern
4. Datenschutz & Compliance sicherstellen

Checkliste für Leader:

- ☐ Datenstrategie definieren
- ☐ Plattform-Architektur bewusst wählen
- ☐ Make-or-Buy abwägen
- ☐ Sicherheit, Ethik & Compliance priorisieren

Fazit für Leader:

Nur mit einer klaren Datenstrategie, robusten Plattformen und konsequentem Datenmanagement kann KI ihr volles Potenzial entfalten. Datenkompetenz und Governance sind Führungsaufgabe – sie entscheiden über Tempo, Skalierbarkeit und nachhaltigen Erfolg von KI-Initiativen

Menschen im Zentrum der KI-Transformation

Die Nutzung von Künstlicher Intelligenz steht und fällt mit den Menschen, die die Technologie im Arbeitsalltag einsetzen. Um das Potenzial von KI für Organisationen, Gesellschaft und Individuum zu erschliessen, muss der Mensch ins Zentrum jeder Implementierung rücken.

Drei zentrale Erfolgsfaktoren

Verhalten und Skills:

Kontinuierliche Befähigung der Mitarbeitenden ist unerlässlich angesichts der dynamischen Entwicklung von KI.

Organisation und Fähigkeiten:

Neue Fähigkeiten müssen in der Organisation aufgebaut, verteilt und skaliert werden.

KI Governance und Ethik:

Sicherheit und Überwachung nach ethischen Standards sind Voraussetzung für die konforme Nutzung.

Typische Hindernisse bei der Implementierung und Skalierung von KI:

- Beschränkte Zeit der Nutzer, neue Tools zu lernen und zu integrieren
- Mangelnder Zugang zur Technologie
- Fehlendes Verständnis, wie KI helfen kann
- Wenig Vertrauen in die Verlässlichkeit und Genauigkeit von Ergebnissen
- Schlechte Ergebnisqualität bei ersten Interaktionen
- Unklare Erwartungen, wie Tools mit den eigenen Rollen in Verbindung stehen
- „GPT Hesitancy“: Sorge, wie der Gebrauch von KI von anderen wahrgenommen wird

Befähigung der Organisation durch sechs Dimensionen



Checkliste für Leader:

- ☐ Trainings & Peer-Learning etablieren
- ☐ Offene Fehlerkultur fördern
- ☐ Kommunikation & Quick-Wins sicherstellen
- ☐ Strukturen & Rollen klären Wirkung & Adoption laufend messen

Fazit für Leader:

Die erfolgreiche Einführung und Skalierung von KI gelingt nur, wenn Menschen befähigt, eingebunden und mitgenommen werden. Leadership, kontinuierliche Befähigung und eine offene, lernorientierte Kultur sind die Schlüsselfaktoren für nachhaltigen Erfolg